

Gesundheitskompetenz vulnerabler Gruppen stärken



Dominique Vogt, 13. CCIV Symposium "Informierte Entscheidung – Voraussetzungen für selbstbestimmtes Handeln", 14. November 2019

Was ist die Herausforderung?

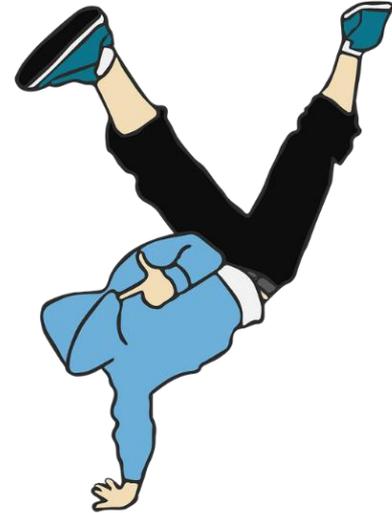
- Wandel der Patientenrolle
- «Dschungel»
Gesundheitsinformation

„From no information to Too much
information“

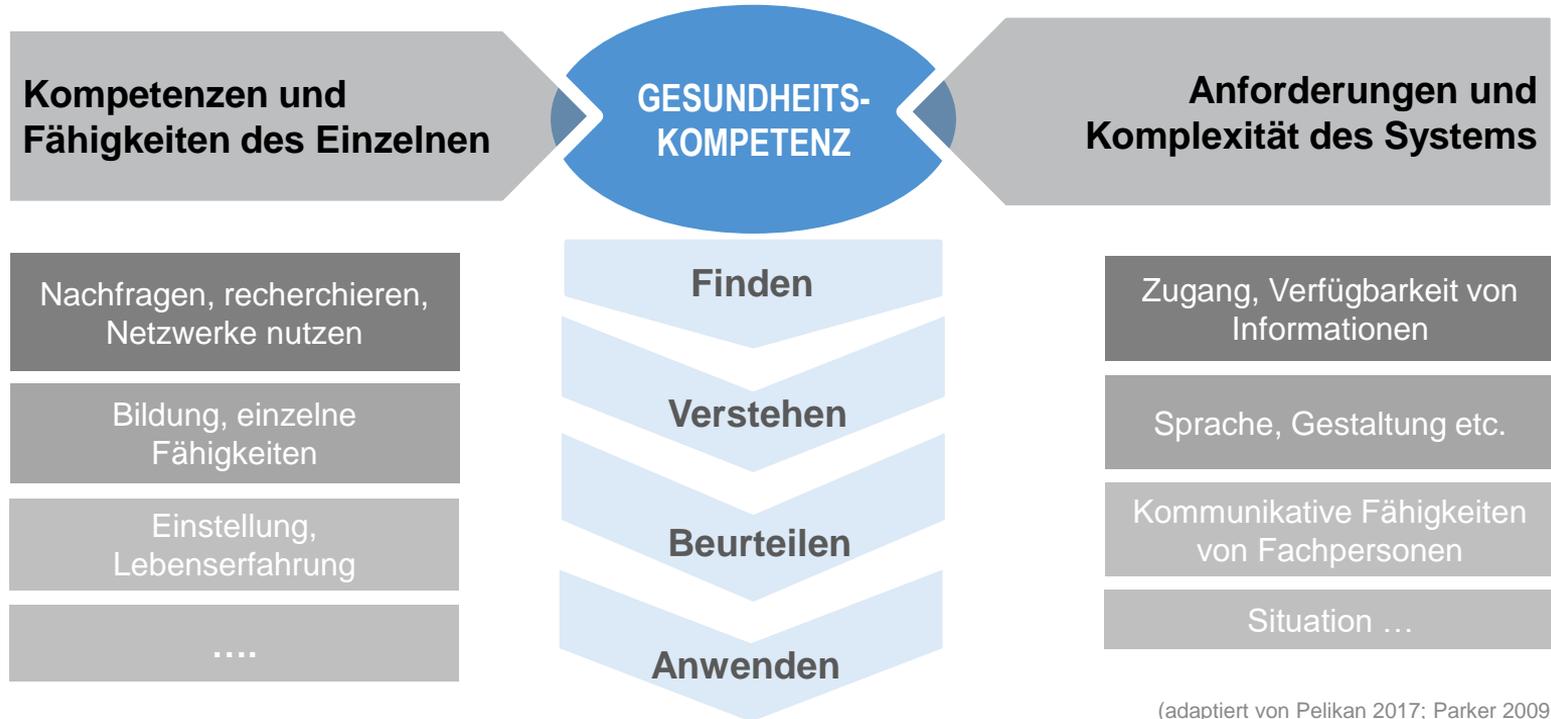
(Diviani 2019: e21)



Was ist die Herausforderung?



Gesundheitskompetenz ist ein Zusammenspiel



(adaptiert von Pelikan 2017; Parker 2009)

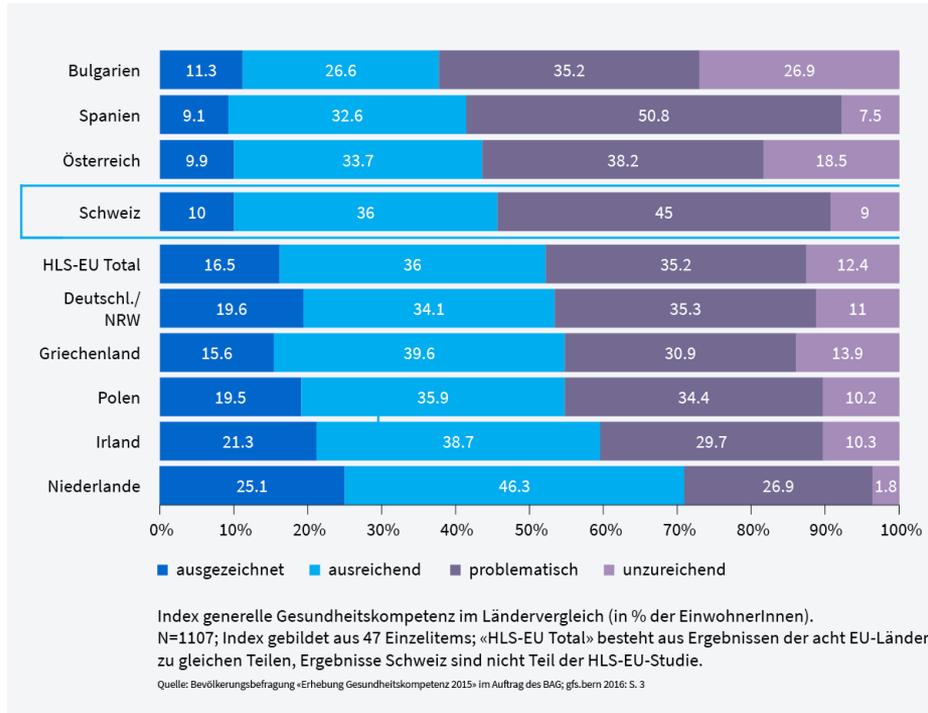
Was wissen wir über die Gesundheitskompetenz in einzelnen Bevölkerungsgruppen?

Ein Blick in die Forschung



(ex. Kutner et al. 2006; HLS-EU Consortium 2012; WHO 2013; Röthlin et al. 2015; Bieri et al. 2015; Schaeffer et al. 2016)

Ein Blick in die Forschung



HLS-CH-Bevölkerungsbefragung

- Die Schweiz liegt unter dem Mittel der befragten europäischen Länder
- ca. 50 % fällt es schwer, mit Gesundheitsinformationen umzugehen
- Geringe Gesundheitskompetenz v.a. in bestimmten Bevölkerungsgruppen ausgeprägt

(BAG 2015)

Ein Blick in die Forschung

Mit Gesundheitskompetenz assoziierte Faktoren

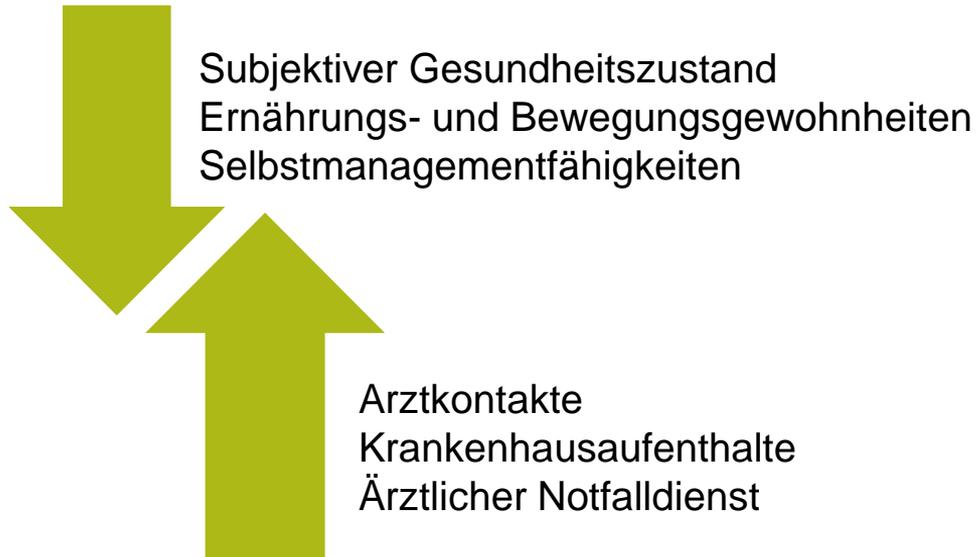
- Niedriger Bildungsstand
- Niedriges Einkommen
- Vorhandensein eines Migrationshintergrunds
- Erfahrungen und Einstellungen, die im Lebenslauf erworben werden
- Finanzielle Deprivation
- Altersbedingte Veränderungen
- Und weitere...



(ex. Wolf et al. 2010; Berkman et al. 2011; HLS-EU Consortium 2012; Sørensen et al. 2015; Chesser et al. 2016; Vogt et al. 2017)

Ein Blick in die Forschung

Mögliche Konsequenzen: Gesundheit und Gesundheitssystem



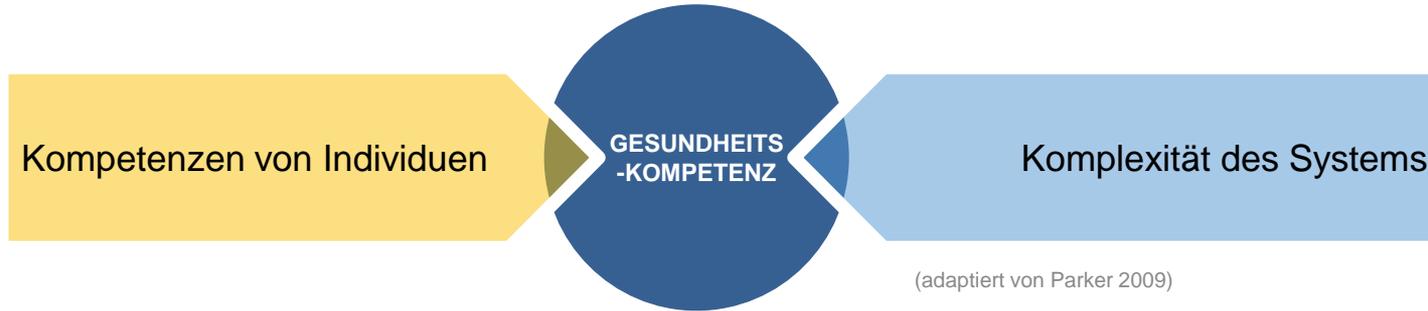
Plädoyer aus der Forschung

„Gesundheitskompetenz ist eine wichtige Gesundheitsdeterminante, als Problem weit verbreitet, folgenreich für personelle sowie finanzielle Ressourcen und ein Bremsfaktor für Entwicklung.“

(WHO 2013: 1)

Wie kann die Gesundheitskompetenz gestärkt werden?

Gesundheitskompetenz ist ein Zusammenspiel



Wo können wir ansetzen?

Gesundheitskompetenz stärken

Gesundheitskompetenz zu erwerben, ist lebenslanger Prozess

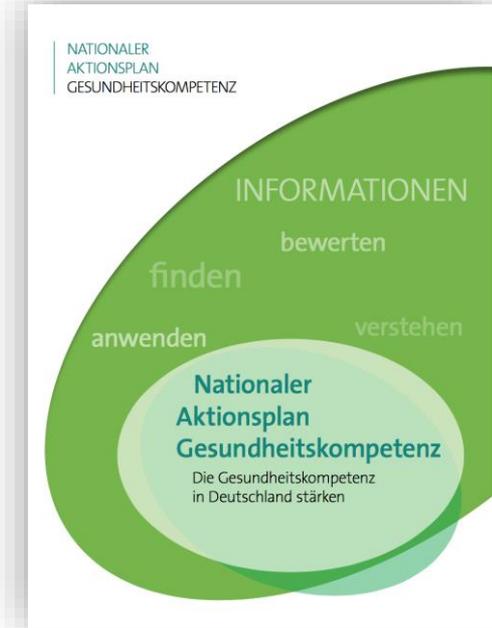
- Setting-/sektorenübergreifende Ansätze und Massnahmen erforderlich
 - in der örtlichen Gemeinschaft
 - am Arbeitsplatz
 - im Bildungssystem
 - im Kontinuum des Gesundheitsversorgungssystem
 - in den sozialen Medien



(WHO 2013; HEN Report 2018; Schaeffer et al. 2018)

Wo können wir ansetzen? Gesundheitskompetenz stärken

15 Empfehlungen



(Schaeffer et al. 2018)

Wo können wir ansetzen?

Gesundheitskompetenz stärken

- Österreichische Plattform für Gesundheitskompetenz
 - koordiniert
 - unterstützt und
 - entwickelt die Umsetzung des Gesundheitsziels



Im Gesundheitssystem

Ein Beispiel aus der Grundversorgung

- **Entwicklung und Bereitstellung eines Hilfsmittels:**

- Situation überprüfen
- Stärken sehen
- Bedarf erkennen
- Entwicklung initiieren

- **Setting Grundversorgung:**

- Medizinische Fachpersonen: Ärztenetzwerke / Hausarztpraxen
- Pflegerische Fachpersonen: Spitex-Organisationen / Spitex-Teams

Konsortium:



Förderung:



Förderung:



Im Gesundheitssystem

Ein Beispiel aus der Grundversorgung

Hilfsmittel in 3 Modulen

Anleitung

Checkliste

Handbuch
Massnahmen

- Enger wissenschaftlicher Austausch mit Gesundheit Österreich GmbH (Arbeitsgruppe GKO)
- Feedback aus der Praxis (Arztpraxen und Spitex anderer Organisationen)

Konsortium:



med/x

Förderung:



Förderung:



Im Gesundheitssystem

Ein Beispiel aus der Grundversorgung

- 1 Einfachen Zugang zur *Arztpraxis / Spitex* ermöglichen und Orientierung erleichtern
- 2 Einfach und leicht verständlich kommunizieren
- 3 Gesundheitskompetenz unserer *Patient*innen / Kund*innen* stärken
- 4 Mitarbeitende im Bereich Gesundheitskompetenz stärken
- 5 Gesundheitskompetenz in Management und Organisationskultur verankern
- 6 Gesundheitskompetenz an Versorgungsschnittstellen, Vernetzung und weiterführende Aktivitäten der Organisation stärken

Im Gesundheitssystem Materialien und Methoden



Take home message

Gesundheitskompetenz stärken

- Überzeugungsarbeit – Gesundheitskompetenz auf die Politikagenda bringen
 - ✓ Nationale und lokale Strategien zur Förderung von Gesundheitskompetenz entwickeln
 - ✓ An Bestehendes anknüpfen
 - ✓ In Forschung investieren

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen und Kontakt

Dominique Vogt, Dr. PH
Careum Gesundheitskompetenz
Pestalozzistr. 3
8032 Zürich
+ 41 43 222 64 28
dominique.vogt@careum.ch
www.careum.ch/gesundheitskompetenz

Anhang

Gesundheitskompetenz ist ein Zusammenspiel

